

„Across Cultures“

Profilgebendes Fach: Englisch

Grundidee des Profils:

Durch das Kennenlernen angelsächsischer Kultur erfolgt auch in Reflexion eine Bewusstmachung des eigenen kulturellen Hintergrundes. In einer stark globalisierten Welt kommt dem Englischen eine besondere Bedeutung als Kommunikationsbasis zu.

Nachdem in der Sekundarstufe I die grammatischen Grundlagen erworben wurden, sollen diese nun durch gezielte Wiederholung im Rahmen der jeweiligen Inhalte (siehe unten) gefestigt und ausgebaut werden.

Anforderungen / Kompetenzen:

Das Fach fördert die interkulturelle kommunikative Kompetenz und funktionale kommunikative Kompetenz. Dies umfasst Hör- / Hörsehverstehen, Lesen, Schreiben, Sprachmittlung und Sprechen.

Text- und Medienkompetenz werden vertieft, unter anderem durch das Lesen von Romanen und Sachtexten, aber auch dem Arbeiten an anderen Textformen wie etwa Drama und Film.

Sprachlernkompetenz und Sprachbewusstheit, also die Fähigkeit, sich in unterschiedlichen Situationen angemessen auszudrücken, werden in diesem Zusammenhang durch Analyse von Sprache ebenso trainiert. Das ergänzende Profilsseminar Sprache vertieft die Aspekte Sprache und Identität sowie Formen des Spracherwerbs mit der Möglichkeit, eine weitere Sprache auf grundlegendem Niveau (A1 – A2) im Selbststudium zu erlernen.

Semesterthemen des Profilsfachs:

Die Semesterthemen spiegeln die in den Fachanforderungen verbindlich festgelegten drei Themenbereiche *The Individual and Society*, *Global Challenges* und *Regional Identities* wider. Des Weiteren finden die Themen *English in Action* und *Experiencing Literature and the Arts* durchgängig Berücksichtigung. In der Qualifikationsphase entscheidet die Fachlehrkraft über die Unterrichtsinhalte. Im Falle eines Mischprofils (Profil- und Kernfach Englisch) müssen die Korridorsthemen für das Zentralabitur berücksichtigt werden:

E 1	Teen Issues / Systematic Language Acquisition
E 2	Media Literacy
E 3	Global Challenges
Q 1.1	UK: Politics, Culture and Society – between tradition and change: From past to present (Themenfeld I)
Q 1.2	UK: Politics, Culture and Society – between tradition and change: Current issues (Themenfeld I)
Q 2.1	The Individual and Society & Regional Identities (Themenfeld II)
Q 2.2	The Individual and Society (Themenfeld II)

„Das Phänomen Leben“ - erforschen, verstehen, schützen -

Profilgebendes Fach: **Biologie**
Profilseminar: MINT - Klima und Gewässer

Grundidee des Profils:

Biologie ist mehr als Blümchen bestimmen und Käfer fangen! Biologie ist Leben! Und Leben ist ein ganz besonderes Phänomen:

Es ist die Champions-League der Selbstorganisation, der Beziehung von Lebewesen und ihrer Umwelt, und das auf verschiedenen Ebenen und im globalen Kontext.

Diesen Wechselbeziehungen will das Profil Biologie in all seiner Vielfalt nachgehen:

- im ganz Kleinen: Zellen, Gentechnik
- in ihrer Vielfalt: Ökosysteme der Welt und der Einfluss des Menschen
- in ihrer Entstehung: Evolution und Genetik
- im Großen und Ganzen: Gehirn, Nervensystem, Verhalten
- in der Zukunft: Schutz und Erhalt von Ökosystemen im Kontext Klimawandel

Anforderungen / Kompetenzen:

- Interesse an vielfältigen naturwissenschaftlichen Fragestellungen und Zusammenhängen
- Lust auf die Durchführung und Auswertung von Beobachtungen, Kartierungen und Experimenten
- Bereitschaft eine detailreiche Vielfalt an Phänomenen zu erlernen und auf neue Beispiele zu übertragen und anzuwenden

Profilseminar:

Das fächerübergreifende Profilseminar MINT "Gewässer und Klima" greift experimentell und exemplarisch im Kontext Ostsee und unserer Binnenseen das Problem des Klimawandels aus physikalisch-chemischer und ökologischer Perspektive auf und versucht Lösungsperspektiven zu eröffnen, die Leben und Ökosysteme schützen.

Semesterthemen des Profilsfachs:

E	Biologie der Zelle: Zellbau, Inhaltsstoffe, Stofftransport, Enzyme, ATP, Teilung)
Q 1.1	Stoffwechselbiologie (mit Zellatmung) und Neurobiologie (Nerven, Gehirn)
Q 1.2	Ökologie (mit Fotosynthese) - Umweltfaktoren, Beziehungen, Ökosysteme
Q 2.1	Genetik (DNA, Genexpression, Erbkrankheiten, Gentechnik)
Q 2.2	Evolution (Evolutionsmechanismen, -belege, Evolution des Menschen)



Geschichte – Eine neue Perspektive für die Gegenwart?

Profilgebendes Fach: Geschichte

Grundidee des Profils:

Durch die vielen gewachsenen Schnittpunkte in der Gesellschaft sind Sie als Schüler auf der Suche nach einem gesellschaftlichen und politischen Standort sowie nach historischen Identitäten als Bestandteil ihres politischen Selbstverständnisses. Die intensive Auseinandersetzung im Profilfach mit dem historischen Erbe ist somit eine Orientierungshilfe für die Gegenwart und Förderung der eigenen Wertvorstellungen.

Auf der Grundlage des in der Sekundarstufe I erworbenen, chronologisch organisierten Basiswissens erfolgt der Unterricht im Profilfach themenzentriert und damit durch Längsschnitte. Historische Fragestellungen sind epochenübergreifend angelegt, vermitteln aber gleichermaßen historische Inhalte. Diese Vorgehensweise weckt Interesse und vertieft Einblicke in historische Zusammenhänge und ihre Bedeutung für die jeweilige Epoche sowie für die Gegenwart.

Da Geschichte heute auch vor dem Hintergrund eines vielfältigen Angebots medialer Geschichtskultur stattfindet, soll das Profilfach den kritischen Umgang damit schulen und einen verantwortungsbewussten Umgang mit Geschichte fördern.

Anforderungen / Kompetenzen:

Der Geschichtsunterricht der Sekundarstufe II richtet sich nach den in den Fachanforderungen festgeschriebenen Kompetenzbereichen (historische Phänomene wahrnehmen, erschließen, sachbezogen und wertend beurteilen).

Die Leistungsbewertung bezieht sich auf Unterrichtsbeiträge, die mündlich und schriftlich erbracht werden können und höher gewichtet werden, sowie auf Klausuren, die 2-stündig bzw. in Q 1.2 4-stündig und in Q 2.1 6-stündig geschrieben werden.

Profilsseminar Gesellschaftswissenschaften:

Im Profilsseminar ist eine Verschmelzung der gesellschaftswissenschaftlichen Fächer zu erwarten. Aspekte aus dem Geographie-, WiPo- und Philosophieunterricht werden das Aufarbeiten historischer Themen ergänzen. Das forschend-entdeckende Lernen steht im Vordergrund.

Semesterthemen des Profilfachs:

E 1	Vergangenheit und Gegenwart – Lernen aus der Geschichte?
E 2	Begegnungen von Kulturen – Konfrontation – Abgrenzung oder
E 3	Integration? Wandel von Wirtschaft und Gesellschaft- Kontinuitäten und Brüche
Q 1.1	Die Menschenrechte aus universal-historischer Perspektive
Q 1.2	Nationale Identitäten seit dem 19. Jahrhundert- Realität oder Konstruktion?
Q 2.1	Diktatur und Demokratie im Zeitalter der Extreme
Q 2.2	Dauerhafter Friede – eine Utopie? Friedensschlüsse u. Lösungsversuche

Gesundheit, Leistung, Bewegung und Gesellschaft

Profilgebendes Fach: Sport

Grundidee des Profils: Das Sportprofil setzt in der **Theorie** Schwerpunkte in den Bereichen Gesundheit (Prophylaxe, Ernährung), Leistung (Kraft, Ausdauer, Schnelligkeit, Beweglichkeit, Koordination), Bewegung (Biomechanik, Techniktraining, Motorisches Lernen) und Gesellschaft (Gruppendynamik, Motivation, Gewalt, Kommerzialisierung, Doping, Geschichte).

In der **Praxis** werden mehrere große Sportspiele (Handball, Fußball, Basketball), Rückschlagspiele (Volleyball, Badminton, Tischtennis) und Individualsportarten (Leichtathletik, Schwimmen, Rudern) optional gelehrt und abgeprüft. Für die Abiturprüfung darf jeder Schüler **ein** Sportspiel und **eine** Individualsportart wählen. Die Sportnote setzt sich immer – auch in der Abiturprüfung – aus 50% Theorie und 50% Praxis zusammen.

Im **Profilseminar** (Q1.1, Q1.2 und Q2.1) verstärken die Themen Sportanatomie, Sportverletzungen und Ernährungslehre das sportwissenschaftliche Wissen, im Rahmen der Praxis und der Studierfähigkeit werden aber auch praxis- und berufsbezogene Bausteine für mögliche Traineraufgaben erarbeitet. Dazu gehören z.B. der Erwerb der Rettungsfähigkeit im Schwimmen, der Erwerb einer DOSB-Trainerlizenz und das Ablegen des Deutschen Sportabzeichens.

Anforderungen / Kompetenzen:

Eine grundlegende Fitness und die Bereitschaft, sich in mehreren Sportarten unter erhöhten Anforderungen einzubringen, sind sehr förderlich. Der Theorieunterricht fordert aktives Engagement in trainingswissenschaftlichen und gesellschaftswissenschaftlichen Themen, es werden drei Klausuren pro Schuljahr geschrieben.

Semesterthemen des Profilsfachs:

E 1	Trainingslehre und allg. Trainingsgesetze	Praxis: ausgewählte Sportart
E 2	Sportbiologie (konditionelle Eigenschaften)	“
Q 1.1	Bewegungslehre (Biomechanik, Techniktraining)	“
Q 1.2	Motorisches Lernen	“
Q 2.1	Soziale Aspekte des Sports	“
Q 2.2	Sport und Gesellschaft	“